



Weissenbach, am 30.06.2011

Niederschrift

über die **8. Gemeinderatssitzung**

Öffentlicher Teil

am Mittwoch, **den 29.06.2011 um 19:04 Uhr**

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl Ing. Robert Fodroczi Franz Pechhacker Franz Steiner Samira Blaschek Michael Reischer Gerald Makas Ing. Stefan Fuchs Michaela Kühmayer Josef Ungerböck Johannes Winter	Erich Lutzbauer	Heinz Angerer	Herbert Gruber

Entschuldigt: GR Kriessl, GR Kolb, GR Hobl, GV Scheiblauber, GR Hirschhofer

Schriefführer: Ing. Otto Hruza

Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 8. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatare, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandataren zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Beginn der Sitzung wurden Bgm. Miedl 2 Dringlichkeitsanträge der FPÖ Fraktion übergeben. Bgm. Johann Miedl übergibt das Wort an Herrn GR Herbert Gruber.

GR Herbert Gruber bringt den ersten Dringlichkeitsantrag „Verhinderung einer europäischen Transferunion“) vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bgm. Miedl führt danach die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch. Der Dringlichkeitsantrag ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Der Antrag wird abgelehnt.



Abstimmungsergebnis: GR Gruber dafür
GR Angerer dafür
Rest dagegen (12)

Bgm. Miedl übergibt das Wort abermals an GR Gruber.

GR Herbert Gruber bringt den zweiten Dringlichkeitsantrag „Wirte Sicherungspaket“ dem Gemeinderat vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bgm. Miedl führt danach die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch. Der Dringlichkeitsantrag ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: GR Gruber dafür
GR Lutzbauer Stimmenthaltung
Rest dagegen (12)

Die Tagesordnung der 8. GR Sitzung lautet:

Öffentlicher Teil

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Postfiliale Weissenbach (Herr Heribert Harb von der österr. Post AG ist bei diesem TOP anwesend)
- 3) Straßenbau Sanierung der Weinbergstraße
- 4) Kanalspülungen
- 5) Schachtdeckelsanierungen
- 6) Straßenbau Kleinflächensanierungen
- 7) Subventionsansuchen
- 8) Entsendung des Vizebürgermeisters in die Leaderregion
- 9) Statutenänderung des Abwasserverbandes
- 10) Weitere Nutzung des Objektes Hollergasse 2
- 11) Teilungsplan GZ 5318-2/11 für Gst. 393/3 grundbücherliche Durchführung nach dem Liegenschaftsteilungsgesetzes gemäß §§ 15 ff
- 12) Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Hauptstraße 13 (Lokal A2)

Nicht öffentlicher Teil

- 13) Ansuchen um Befreiung von der Kanalbenützungsgebühr
- 14) Übernahme von Musikschulbeiträgen

1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der 7. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.



2.) Postfiliale Weissenbach

Bürgermeister Johann Miedl begrüßt Herrn Heribert Harb von der österr. Post AG und übergibt ihm das Wort.

Herr Harb berichtet, dass die Post AG das Postamt Weissenbach nicht einfach zusperren kann. Es gibt das Postmarktgesetz nachdem gehandelt werden muss. Derzeit gibt es 1200 Postpartner und 650 eigenbetriebene Filialen. Weissenbach ist an der letzten Reihe. Die Lösungen für Ballungszentren müssen dringlicher behandelt werden. Im Umkreis von 10 Km muss eine Poststelle vorhanden sein. Ob Postpartner oder Poststelle ist egal. Die Filiale in Weissenbach ist nicht wirtschaftlich. Berndorf ist ein Kompetenzzentrum mit Post und Bawag. Die Entscheidung über Schließung oder das Beibehalten eines Postamtes trifft die Regulierungsbehörde. Weissenbach ist dort noch nicht „eingetaktet“. Für Weissenbach soll ein „bestpassender“ Postpartner gefunden werden. Wenn ein Postpartner für Weissenbach gefunden ist, wird dieser bei der Regulierungsbehörde „eingetaktet“. In weiterer Folge wird alles von der Regulierungsbehörde geprüft und entschieden.

71 % der Bevölkerung sind mit den Postpartnern sehr zufrieden. Falls es dazu kommt, dass kein Postpartner gefunden wird, kommt es zu Reduzierungen der Geschäftszeiten, das Service für die Bevölkerung wird dadurch immer schlechter. Das wollen wir alle nicht. Wir müssen auf die Vorteile von Postpartnern schauen.

Einige Wortmeldungen dazu:

GR Gruber: Welche Kündigungsfristen gibt es für die Postpartner?

Herr Harb dazu: 3 Monate

GR Angerer: Eine Arbeitsplatzsicherung kann ich für einen Postpartner nicht nachvollziehen.

Herr Harb dazu: Für einen Postpartner kann es sein, dass er gerade diesen Aufwand benötigt um die Kraft z.B. Vollzeit anzustellen.

GR Lutzbauer: Im Prinzip geht es um Schadensbegrenzung und wir können nichts tun.

GR Gruber: Was geschieht wenn kein Postpartner gefunden wird?

Herr Harb dazu: Wenn keiner will und auch „eingetaktet“ ist entscheidet die Regulierungsbehörde. Vielleicht beginnen wir dann in 5 Monaten wieder von vorne.

GV Ungerböck: Mir sind viele Postpartner bekannt, welche auch gut funktionieren. Meiner Meinung nach sollte sich der Postpartner im Zentrum von Weissenbach befinden.

Herr Harb dazu: Ich bin auch für einen Partner im Zentrum, es gibt jedoch auch die „Turmöl“, welche generell Interesse an Postpartnerschaften hat.

GR Fuchs: Wird das Finanz- und Postgeheimnis gewahrt?

Herr Harb dazu: Das ist ein Teil des Vertrages.

Bgm. Miedl bedankt sich bei Herrn Harb für seine Erläuterungen.

Herr Heribert Harb verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Bgm. Miedl berichtet, dass sich der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Weissenbach bereits im Vorfeld mit dem Thema beschäftigt.

Bürgermeister Miedl verliest folgenden Vorschlag einer Petition:



Petition

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach fasst in der Sitzung am 29.06.2011 den Beschluss eine Petition mit folgendem Inhalt an die Österreichische Post AG, Kapruner Generator Straße 5, 8160 Weiz, Division Filialnetz Außenstelle Change-Mgmt Ost 2, zu senden :

Da das Postamt in 2564 Weissenbach für unsere Bevölkerung eine sehr wichtige Rolle spielt sprechen wir uns mit aller Deutlichkeit gegen eine Schließung des Postamtes in 2564 Weissenbach aus.

Eine Schließung kommt für uns nur dann in Frage, wenn ein Postpartner im Ortszentrum von Weissenbach gefunden wird. Wir fordern zusätzlich einen Postpartner in 2565 Neuhaus um auch die Bevölkerung von Neuhaus, Schwarzensee und Gadenweith bestens versorgt zu wissen.

Für den Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach

Der Bürgermeister

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass der letzte Satz „ Wir fordern zusätzlich einen Postpartner in 2565 Neuhaus um auch die Bevölkerung von Neuhaus, Schwarzensee und Gadenweith bestens versorgt zu wissen „ nicht sinnvoll und somit aus der Petition gestrichen werden soll.

Bgm. Miedl stellt den Antrag die Petition wie verlesen ohne den letzten Satz wie erläutert zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

3.) Straßenbau Sanierung der Weinbergstraße

Bgm. Miedl erläutert:

Für die Asphaltierung der Weinbergstraße wurde im Rahmen der Ausschreibung „Sanierung Kleinflächen“ auch die Weinbergstraße ausgeschrieben. 5 Firmen wurden zur Offertlegung eingeladen. Pittel und Brausewetter hat aus Kapazitätsgründen nicht angeboten.

Die Ausschreibung wurde so gestaltet, dass die einzelnen Flächen bzw. Straßenzüge einzeln abrufbar bzw. beauftragt werden können.

Die Fa. Lang u. Menhofer hat den günstigsten Preis für dieses Projekt abgegeben und ist Billigstbieter. Der Angebotspreis beträgt **Netto €11.307,44 (Brutto €13568,92)**.



	L+M	Allbau	ABO	Alpine
Bezeichnung	Preis	Preis	Preis	Preis
Weinbergstraße 220m ²	€ 11.307,44	€ 12.230,85	€ 12.527,84	€ 13.123,65
Summe Netto	€ 11.307,44	€ 12.230,85	€ 12.527,84	€ 13.123,65
MWSt 20%	€ 2.261,49	€ 2.446,17	€ 2.505,57	€ 2.624,73
zr. Angebotspreis	€13.568,93	€14.677,02	€15.033,41	€15.748,38
Differenz zum Bestbieter				
in Prozent	100%	108%	111%	116

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten die Straßenbauarbeiten Sanierung Weinbergstraße an den Billigstbieter, die Fa. Lang und Menhofer wie erläutert zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

4.) Kanalspülungen

Bgm. Miedl erläutert:

Für die störungsfreie Funktion der Kanalstränge ist eine Spülung durch einen Kommunaldienst notwendig. In Rücksprache mit dem Abwasserverband AWA GV-Bad Vöslau wurde vom Kommunaldienstanbieter Fa. Teurezbacher ein Angebot eingeholt. Der Abwasserverband hat mit dieser Firma einen Vertrag über die jährliche Spülung der Sammlerstränge, welche im Verantwortungsbereich des Verbandes sind. Seitens des Verbandes (Hrn. Apfler) wurde erklärt, dass die Preise und die einwandfreie Leistung der Fa. Teurezbacher unbestritten sind. Einige Gemeinden im Triestingtal (etwa Leobersdorf oder Berndorf) sind ebenfalls mit der Fa. Teurezbacher in einem Vertragsverhältnis.

Das Angebot der Fa. Teurezbacher beträgt:

Preis pro lfm Kanal: € 0,85 Netto
Preis pro t Räumgut: € 20,-- Netto

Bei einer Gesamtlänge des Kanalnetzes der MGM Weissenbach von ca. 23.369 lfm (wobei davon etwa 5332 vom Verband betreut werden) ergibt dies Kosten in der Höhe von etwa € 15.400,-- Netto (ca. € 18.500,-- Brutto) zuzüglich der Kosten für das entwässerte Kanalräumgut.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Firma Teurezbacher auf Basis des Offertes vom 9.3.2011 mit den Arbeiten zu beauftragen. Der Verbandsanteil wird uns nicht in Rechnung gestellt.

GR Lutzbauer merkt an, dass wir nur ein Angebot vorliegen haben, wir sollten drei Offerte vorliegen haben.

Der Auftrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: GR Lutzbauer Stimmenthaltung
GR Angerer Stimmenthaltung
Rest dafür (12)**



5.) Schachtdeckelsanierungen

Bgm. Miedl erläutert:

Für die Instandhaltung und Sanierung diverser Kanaldeckel, welche durch die Straßenabnutzung und Schneeräumung im Gemeindegebiet der MGM Weissenbach nicht mehr eben mit dem Fahrbahnbelag abschließen, wurden 2 Baufirmen zur Anbotslegung eingeladen. Die Auswahl der Baufirmen erfolgte auf Grund der bisherigen Erfahrung über die Zuverlässigkeit und Preisangemessenheit in Zusammenarbeit mit diesen Unternehmen. Beide Firmen haben ein Angebot abgegeben. Es handelt sich um 63 Deckel. Die Feststellung der Anzahl der schadhaften Deckel erfolgte durch GR Makas und unserem Vorarbeiter Herrn Lechner.

Preisspiegel:

Position	Stk.	L+M	L+M	Holzgethan	Holzgethan
		EH	Preis	EH	Preis
Einrichten d. Baustelle	1	€ 350,00	€ 350,00	€ 0,00	€ 0,00
Räumen d. Baustelle	1	€ 200,00	€ 200,00	€ 0,00	€ 0,00
Fräsen Deckel bis 10cm	63	€ 221,50	€ 13.954,50	€ 250,00	€ 15.750,00
Mehrtiefe je 5cm		€ 11,00	€ 0,00		€ 0,00
Umfeld fräsen D140/T3		€ 100,00	€ 0,00		€ 0,00
			€ 0,00		€ 0,00
Summe Netto			€ 14.504,50		€ 15.750,00
MWSt 20%			€ 2.900,90		€ 3.150,00
zr. Angebotspreis			€ 17.405,40		€ 18.900,00
Differenz zum Bestbieter					
in Prozent			100%		109%

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes und des Bauausschusses Folge zu leisten und die Vergabe der Schachtdeckelsanierungen an den Billigstbieter, die Fa. Lang und Menhofer wie erläutert zu vergeben.

GR Lutzbauer merkt an, dass wir wieder keine 3 Offerte vorliegen haben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: GR Gruber Stimmenthaltung
GR Angerer Stimmenthaltung
GR Lutzbauer Stimmenthaltung
Rest dafür (11)



6.) Straßenbau Kleinflächensanierungen

Bgm. Miedl berichtet:

Für die Instandhaltung und Sanierung diverser asphaltierter Kleinflächen und kleinerer Straßenzüge im Straßen und Wegenetz der MGM Weissenbach wurden 5 Baufirmen zur Anbotslegung eingeladen (Schreiben vom 25.05.2011). Die Auswahl der Baufirmen erfolgte auf Grund der bisherigen Erfahrung über die Zuverlässigkeit und Preisangemessenheit in Zusammenarbeit mit diesen Unternehmen. 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Eine Firma hat aus Kapazitätsgründen abgesagt (Pittel+Brausewetter).

Die Ausschreibung wurde so gestaltet, dass die einzelnen Flächen bzw. Straßenzüge einzeln abrufbar bzw. beauftragt werden können. Die Feststellung der schadhafte Flächen erfolgte durch GR Makas und unserem Vorarbeiter Herrn Lechner.

Kurzpreisspiegel:

	L+M	Allbau	ABO	Alpine
Bezeichnung	Preis	Preis	Preis	Preis
Niemtalstrasse 150m ²	€ 6.189,88	€ 6.669,31	€ 6.842,20	€ 7.180,85
Hollergasse 100m ²	€ 6.262,53	€ 6.840,25	€ 6.964,66	€ 7.231,26
Summe Netto	€ 12.452,41	€ 13.509,56	€ 13.806,86	€ 14.412,11
MWSt 20%	€ 2.490,48	€ 2.701,91	€ 2.761,37	€ 2.882,42
zr. Angebotspreis	€ 14.942,89	€ 16.211,47	€ 16.568,23	€ 17.294,53
Differenz zum Bestbieter				
in Prozent	100%	108%	111%	116

Der Billigstbieter, die **Fa. Lang und Menhofer** hat in allen Positionen den günstigsten Preis angeboten und somit auch den besten Gesamtpreis.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Arbeiten der Kleinflächensanierungen Niemtalstraße und Hollergasse an den Billigstbieter, die Fa. Lang und Menhofer wie erläutert zu vergeben.

GR Angerer merkt bei diesem Top an, dass der Kirchenplatz etliche Schlaglöcher aufweist. Bgm. Miedl sagt aus, dass er sich der Sache annehmen wird.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



7.) Subventionsansuchen

Bgm. Miedl erläutert:

Die FF Weissenbach ersucht um Subvention zur Instandsetzung der Fahrzeuge.

Aus dem Ansuchen:

Das mittlerweile 16 Jahre alte Tankfahrzeug und das 9 Jahre alte Kran- Rüstfahrzeug müssen saniert werden. An beiden Fahrzeugen sind im Besonderen Rostschäden zu beheben. Beim Tankfahrzeug sind Rostschäden am Rahmen zu sanieren um einer weiteren Überprüfung nach § 57a zu entsprechen. Auftrittshilfen und Rahmen/Aufbau, aber auch akute Mängel an den Abstützungen des Kranes sind zu beheben. Diese Instandsetzung muss noch dieses Jahr erfolgen und sollte planmäßig in den Sommermonaten umgesetzt werden, um die weitere Einsatzbereitschaft zu gewährleisten und die Fahrzeuge im Folgenden auch in den nächsten Jahren einsatzbereit sind. Gemäß derzeitigen Angeboten sowie Kostenschätzungen werden sich die Kosten auf rund € 9.600 belaufen, für welche die FF Weissenbach um Subventionierung bittet.

Die FF Weissenbach ersucht weiters um Subventionierung der Ausrüstung (Bekleidung) neuer Mitglieder.

Aus dem Ansuchen:

Erfreulicher Weise konnten wir für die FF Weissenbach 3 neue Mitglieder gewinnen.

Diese müssen nach Dienstanweisung 1.5.3 welche die Bekleidung des N.Ö. Feuerwehrwesens regelt, ausgerüstet werden. Die Ausrüstung der Kameraden ist gemäß §§47 Abs.2 Z1 und 53 Abs.2 Z2 NÖ Feuerwehrgesetz sowie §21 Dienstordnung angeordnet. Vor allem die Einsatzbekleidung mit Helm, Schutzjacke, Schutzhose, Stiefel und Schutzhaube sind wesentliche Ausrüstungsgegenstände die den Mitgliedern bestmöglichen Eigenschutz gewähren und damit auch den Versicherungsschutz aufrecht erhalten. Die finanzielle Belastung für die Ausrüstung der neuen Mitglieder stellt einen Aufwand von €4.300 dar. Die FF Weissenbach ersucht deshalb um eine Subventionierung für die Ausrüstung der neuen Mitglieder.

Bgm. Miedl erläutert, dass im Voranschlag 2011 für die FF Weissenbach ein Betrag von € 9.000 für das Jahr 2011 eingeplant wurde. Bis jetzt wurde davon nur ca. € 1.100 in Anspruch genommen.

Wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen wurde mit dem Kommandanten der FF Weissenbach am 27.06.2011 ein Gespräch bezüglich der Subventionsansuchen geführt.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung der Gemeindevorstandes Folge zu leisten und der FF Weissenbach den um die Gesamtmietkosten für das Jahr 2011 reduzierten Betrag als Subvention (Betrag €7.900) für die beiden Ansuchen zu gewähren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Bürgermeister Miedl berichtet weiter:

Das Ansuchen der Pfarre Neuhaus vom 10.11.2010 bzw. vom 22.02.2011 wird in der GR Sitzung nicht behandelt da es nicht mehr relevant ist.

Am Sonntag den 26.06.2011 ging folgendes mail bei uns ein:



Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Herren im Gemeindevorstand und Gemeinderat!
Sehr geehrter Herr Amtsleiter!

Am Freitag, dem 24. Juni 2011 haben wir den Bescheid zur Betriebsstättengenehmigung für die Burg Neuhaus erhalten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Bescheid enthält umfangreiche Auflagen hinsichtlich Einhaltung diverser Sicherheitsbestimmungen, zu deren ordnungsgemäßen Erfüllung einige bereits geplante Maßnahmen neu überdacht und eine Reihe von bisher nicht vorgesehenen Sicherungsmaßnahmen neu eingeplant werden müssen. Die Vorgangsweise und die damit verbundenen Investitionen werden wir in der nächsten Zeit genau planen.

Wir bitten daher um Verständnis, dass wir unser Förderansuchen vom 10.11.2010 sowie das ergänzende Ansuchen vom 22.2.2011 zurückziehen und uns erlauben werden, bis zum Herbst ein Förderansuchen für das gesamte Sicherungsprojekt zu stellen.

8.) Entsendung des Vizebürgermeisters in die Leader Region

Bgm. Miedl berichtet:

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 31.03.2010 wurde der Beschluss gefasst, dass ich als Vertreter in der Kleinregion bzw. Leaderregion entsendet werde. Aufgrund verschiedener Überlegungen soll diese Agenden in Zukunft der Vizebürgermeister ausführen.

Der Vizebürgermeister würde sich auch dazu bereit erklären.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und Herrn Vizebürgermeister Ing. Robert Fodroczi als Vertreter in die Kleinregion bzw. Leaderregion zu entsenden.

Der Vizebürgermeister nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

9.) Statutenänderung des Abwasserverbandes

Bgm. Miedl berichtet:

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau hat in der Sitzung der Verbandsversammlung am 29.03.2011 Satzungsänderungen mit Wirksamkeit vom 1.1.2012 beschlossen. Gemäß NÖ Gemeindeverbandsgesetz LGBL 1600 in der derzeit geltenden Fassung bedarf die Änderung des Aufgabenbereiches übereinstimmender Willenserklärungen sämtlicher verbandsangehöriger Gemeinden und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Satzungsänderung wie folgt zu beschließen:

Beschlusswortlaut



Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau hat die Erweiterung der Kanalstränge um einen Nebensammler in der MG Weissenbach im § 3 Abs. 1 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau, in der Sitzung am 29.3.2011 beschlossen.

Gemäß NÖ Gemeindeverbandsgesetz LGBl. 1600, in der derzeit geltenden Fassung, bedarf die Änderung des Aufgabenbereichs übereinstimmender Willenserklärungen sämtlicher verbandsangehöriger Gemeinden und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

GEMEINDE: Marktgemeinde Weissenbach

BESCHLUSS

§ 3 Abs. 1 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau hat zu lauten (Neuerung ist unterstrichen):

§3 Aufgaben des Gemeindeverbandes

(1) Dem Gemeindeverband obliegt aus dem eigenen Wirkungsbereich der verbandsangehörigen Gemeinden die Beseitigung und Reinigung von Abwässern durch den Bau, die Erhaltung und den Betrieb zentraler Hauptsammler und einer Kläranlage. Als zentrale Hauptsammler gelten folgende Kanalstränge:

1. Transportsammler

Strangbezeichnung: 10

Von : Kläranlage - 105160

Bis: Übernahmeschacht Neuhaus – 100010

2. Parallelsammler Hirtenberg

Strangbezeichnung: 11

Von : Übergabeschacht Strang 10 Leobersdorf - 103731

Bis: Übernahmeschacht Strang 10 Berndorf/Hirtenberg – 102870

3. Vöslauer Hauptsammler

Strangbezeichnung: 20

Von : Kläranlage - 105160

Bis: Übernahmeschacht Großau – 201760

4. Nebensammler Bad Vöslau

Strangbezeichnung: 30

Von : Kläranlage - 105160

Bis: Übernahmeschacht Vöslau – 300260

5. Nebensammler Enzesfeld-Lindabrunn

Strangbezeichnung: 40

Von : Übergabeschacht Strang 10 Leobersdorf - 400010

Bis: Übernahmeschacht Enzesfeld– 400310



6. Hauptsammler Enzesfeld-Lindabrunn
Strangbezeichnung: 50
Von : Übergabeschacht Strang 10 Hirtenberg – 103550
Bis: Übernahmeschacht Lindabrunn - 501200
7. Hauptsammler Hernstein
Strangbezeichnung: 60
Von : Übergabeschacht Strang 10 Berndorf- 101810
Bis: Übernahmeschacht Aigen - 602770
8. Nebensammler Hernstein I
Strangbezeichnung: 61
Von : Übergabeschacht Strang 60 Hernstein - 602100
Bis: Übernahmeschacht Alkersdorf – 610270
9. Nebensammler Hernstein II
Strangbezeichnung: 62
Von : Übergabeschacht Strang 60 Hernstein – 602150
Bis: Übernahmeschacht Hernstein - 620170
10. Nebensammler Berndorf / Kremesberg
Strangbezeichnung: 70
Von : Übergabeschacht Strang 10 Berndorf – 101730
Bis: Übernahmeschacht Veterinärmed. Va. Kremesberg - 700340
11. Hauptsammler Weißenbach/Tr.
Strangbezeichnung: 80
Von : Übergabeschacht Strang 10 Fahrafeld – 100220
Bis: Übernahmeschacht Furth/Tr - 800860
12. Nebensammler Weißenbach/Tr. I
Strangbezeichnung: 81
Von : Übergabeschacht Strang 80 Weißenbach – 800120
Bis: Übernahmeschacht Eberbach - 810490
13. Nebensammler Weißenbach/Tr. II
Strangbezeichnung: 82
Von : Übergabeschacht Strang 80 Weißenbach - 800360
Bis: Übernahmeschacht Niemthal – 820210
14. Nebensammler Neuhaus
Strangbezeichnung 83
Von: Übergabeschacht Strang 10 Weissenbach 100010
Bis: Übernahmeschacht Neuhaus 8300140

Diese Satzungsänderung tritt mit 1.1.2012 in Kraft.

Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister:

(Unterschrift und Gemeindesiegel)



Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS: EINSTIMMIG

10.) Weitere Nutzung des Objektes Hollergasse 2

Bgm. Miedl erläutert:

Am 15.12.2010 wurde ein Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass das Objekt Hollergasse 2 in 2564 Weissenbach der Jugend unserer Marktgemeinde zur Nutzung als Jugendtreff bis zum 30.06.2012 zur Verfügung gestellt werden soll.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Räumlichkeiten des Objektes in der Hollergasse 2 der Jugend der Marktgemeinde Weissenbach für ein weiteres Jahr bis zum 30.06.2012 zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

11.) Teilungsplan GZ 5318-2/11 für Gst 393/3 grundbücherliche Durchführung nach den Sonderbest. des Liegenschaftsteilungsgesetzes gemäß §§15ff

GR Hirschhofer ist ab diesem TOP anwesend.

Bürgermeister Miedl erläutert:

Im Zuge der Errichtung des Bauhofes der Marktgemeinde Weissenbach wurden vom Büro Guggenberger Vermessungen durchgeführt.

Die Trafostation EVN steht derzeit auf zwei Grundstücken 393/3 - MG Weissenbach, 392/2 - Reischer, bauordnungswidriger Zustand - Teilungslinie 1,00 m abgerückt angelegt.

Die in der Natur neu errichtete westliche Begrenzungsmauer (Sicht- und Schallschutz mit einer Höhe von ca. 2,20 m) des Bauhofes wurde so angelegt, dass sie exakt 3,00 m vom Gebäude Reischer entfernt ist, dies bedingt eine Flächenbeanspruchung aus Gst. 393/3 (Marktgemeinde Weissenbach).

Das Gst. 392/2 - Reischer ist im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan als Verkehrsfläche gewidmet und dient als Durchgang zur Bundesstrasse, deshalb ist eine entsprechende Dimensionierung, in Anbetracht der doch relativ hohen Begrenzungsmauer (Lichteinfall), sinnvoll.

Flächenbilanz Gemeinde Weissenbach : Abfall 21 m² Zuwachs 5 m²



Der Teilungsplan GZ 5318-2/ vom 1.4.2011 wurde von Prof. Guggenberger erstellt.
Der Teilungsplan wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen beim zuständigen Vermessungsamt die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des DI Guggenberger, 2560 Berndorf, Hernsteiner Straße 2 vom 1.4.2011, GZ 5318-2/11 nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des Lieg. TeilG zu veranlassen, die Trennstücke sollen lt. dem Teilungsplan aufgelassen bzw. übernommen werden.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

12.) Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Hauptstraße 13

Bgm. Miedl berichtet:

Im Haus Hauptstraße 13 ist der Abschluss eines Mietvertrages für das Lokal A2 zu beschließen:

Der Mietvertrag ist analog den bereits abgeschlossenen Mietverträgen vorbereitet.

Mieter: Fa. Fokuma Planungs- und Vertriebsges.m.b.H
Furtherstraße 27
2564 Weissenbach

Bgm. Johann Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Vermietung des Lokales A2 zu beschließen und einen Mietvertrag mit der Fa. Fokuma abzuschließen.

Vizebürgermeister Ing. Robert Fodroczi nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 8. Gemeinderatssitzung um 20:32 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.



Marktgemeinde Weissenbach

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

Ing. Otto Hruza

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

.....

Für die FPÖ:

Für das ÜBF:

.....

.....